

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII
A Ungedruckte Quellen	XIII
B Gedruckte Quellen, Regestenwerke, Editionen	XVI
C Literatur	XIX
I. Einleitung: Dietrich von Bocksdorf. Konturen der Biographie ...	1
II. Dietrich von Bocksdorfs rechtspraktische Arbeiten.	
Überlieferung, Zuschreibung, Aussagekraft	6
1 Überlieferung – Quellenkritische Grundlagen	6
a) Das Zeitzer Kopialbuch (DHB Zeitz Ms 26) – <i>Consiliorum volumen ingens</i> oder <i>Liber spissus instrumentorum</i> ?	6
1 Überlieferung und Forschungsgeschichte	6
2 Kodikologische Analyse	7
3 Inhalt und Aufbau der Textsammlung	8
4 Entstehung und Charakter des Kopialbuchs. Verfasserfrage	11
5 Zusammenfassung	20
b) Die Görlitzer „ <i>Informaciones domini ordinarii</i> “	23
1 Forschungsgeschichte	23
2 Äußere Merkmale der Überlieferung in UB Breslau Mil. II 190	28
3 Inhalt und Aufbau der Sammlung – keine klare Trennung zwischen den Schöffensprüchen und dem „Formelbuch“	30
4 Die Texte zum Erbrecht und ihre Beziehung zu den Schöffensprüchen und den „Sippzahlregeln“	33
5 Deutung des Titels <i>Informaciones domini ordinarii, quas Magdeburgensibus dederat ad petita, dumodo graviter in sentenciando oberraverunt</i>	35
6 Der Charakter des „Formelbuchs“ – Kein „Werk“, sondern eine heterogene Sammlung	37
7 Die Zeitzer Parallelsammlung	38
8 Fazit: Charakter und Entstehung der „ <i>Informaciones domini ordinarii</i> “. Verfasserschaft	47

c) Die „Leipziger <i>Informaciones Juris</i> “	50
1 Die Überlieferung und ihr Zusammenhang mit Dietrich von Bocksdorf.....	50
2 Struktur, Gestaltung und Inhalt	55
3 Inhaltliche Argumente für die Zuschreibung. Parallelüberlieferung	57
d) Dietrich von Bocksdorfs Sprüche in der Breslauer „ <i>Summa der rechte weg gnant</i> “.....	65
e) Einzelüberlieferung und <i>Deperdita</i>	66
2 Der quellenkundliche Stellenwert der Bocksdorfschen Textsammlungen und ihre Aussagekraft: Wirkungsräume und Tätigkeitsfelder des gelehrten Rechtspraktikers	68
 III. Dietrich von Bocksdorfs Werk: Überlieferung, Zuschreibung, Charakter und Rezeption.....	77
1 Das Remissorium zu Sachsenspiegel und Weichbild.....	79
2 Arbeiten zur Erbfolge: Die „Sippzahlregeln“, die <i>Successio ab intestato per dominum ordinarium</i> und die kasuistischen Erbfolgeregeln der Görlitzer <i>Informaciones domini ordinarii</i> (Casus Nr. 22–30 und Nr. 149)	103
3 Die „Gerichtsformeln“.....	116
4 Die „Weise des Lehnrechts“	129
5 Dietrich von Bocksdorfs Beitrag zur Landrechtsglosse:	137
a) Die „Bocksdorfsche <i>Vulgata</i> “	137
b) Die „Bocksdorfschen <i>Additionen</i> “.....	142
 IV. Spätmittelalterliche Gerichtsverfassung und gelehrte Jurisprudenz im Spiegel der juristischen Arbeiten des Dietrich von Bocksdorf: Eine Zusammenfassung	148
 Anhang	
Transkriptionsgrundsätze	154
I. Dietrich von Bocksdorfs rechtspraktische Arbeiten (zu Kap. II)..	155
1 Das Zeitzer Kopialbuch	155
Beschreibung der Handschrift DHB Zeitz Ms 26.....	155
Textverzeichnis	157
2 Die Görlitzer „ <i>Informaciones domini ordinarii</i> “	196
Textverzeichnis „ <i>Informaciones domini ordinarii</i> “.....	196
Erbfolgeregeln Kollationstabelle.....	209
Beschreibung der Handschrift DHB Zeitz Ms 15.....	217

Textverzeichnis „77-Texte-Sammlung“	219
3 Die Leipziger Informationen Juris	224
Beschreibung der Handschrift DHB Zeitz Ms 35	224
Beschreibung der Handschrift ÖNB Wien Cod. 5092	226
Textverzeichnis	228
4 Einzelüberlieferung und Deperdita	244
Verzeichnis Einzelüberlieferung	244
Verzeichnis der Deperdita	250
5 Kollationen	251
II. Dietrich von Bocksdorfs Werk (zu Kapitel III)	258
1 Das Remissorium zu Sachsenspiegel und Weichbild	258
Verzeichnis der Textzeugen	258
Material:	265
– Tabelle 1: Kollation Textentwicklung Tammos Remissorium – Dietrichs Remissorium: Vulgatafassung – Erweiterte Fassung. Lemma „Sachse“	265
– Tabelle 2: Kollation: Remissorium „Czu fromen und bequemikeit“ – Remissorium des Tammo von Bocksdorf	271
– Text 1: Vorrede von Dietrich von Bocksdorfs Remissorium	274
– Text 2: Vorrede des Remissorium „Czu fromen und bequemikeit“	276
2 Arbeiten zur Erbfolge	277
Verzeichnis der Textzeugen der „Sippzahlregeln“	277
3 Die „Gerichtsformeln“	286
Verzeichnis der Textzeugen	286
4 Die „Weise des Lehnrechts“	290
Verzeichnis der Textzeugen	290
Material: Kollationstabelle: Bestellung des Boten und Ladung des Beklagten	294
Register	297